

Revue Belge de phil. et d'hist. 5 (1926), 249 ff. gibt. An das dort auch genannte Buch von I. M. CANIVEZ 'L'ordre de Cîteaux en Belgique, des origines (1132) au XX^e siècle. Aperçu d'histoire monastique' (Forges-lez-Chimay 1926) schließt U. BERLIÈRE in der Revue liturgique et monastique 11, 309—13 ein ausführliches Referat über den Siegeszug, den die Zisterzienserbewegung noch zur Zeit des hl. Bernhard und in der ersten Hälfte des 13. Jh. durch Belgien nahm. Wir notieren weiter: Th. PLOEGAERTS und G. BOULMONT, 'Histoire de l'abbaye de Villers du XII^e siècle à la révolution' (Nivelles 1926) und Th. PLOEGAERTS, 'Les moniales Cisterciennes dans l'ancien Roman Pays de Brabant' (vgl. NA. 46, 572 n. 805), von welchem Werk der vierte Teil, 'Histoire de l'abbaye de Wauthier—Braine' (Bruxelles 1927) erschienen ist.

597. Auf die merkwürdige Übereinstimmung der Legende nach der das St. Johanneshospital zu Brüssel am 15. Oktober 1131 von Innocenz II. geweiht sein soll, mit der tatsächlich an diesem Tage durch den Papst vorgenommenen Weihe der St. Medardsabtei zu Soissons hatte Abt DE BRUYN schon 1867 hingewiesen. Nach Auffindung der Notizen von 1200 im Brüsseler Archiv, auf die die Legende zurückgeht, und die 1497 von Henri de Berghes, Bischof von Cambrai vidimiert wurden, weist jetzt P. BONENFANT, 'St. Jean de Bruxelles ou St. Médard de Soissons. A propos de prétendues lettres d'Innocent II de 1131' im Bull. de la Commission roy. d'hist. 91 (1927), 1—27 nach, daß die angebliche Weihe des Brüsseler Hospitals tatsächlich auf eine sicher nicht ganz zufällige Verwechslung mit der Weihe der Abtei von Soissons zurückgeleitet werden muß.

598. Im Anhang des 2. Bandes der Anal. Praemonstr. veröffentlicht J. LAVALLEYE 'Le *liber mortuorum* de l'abbaye de Dilighem, Necrologium abbatiae Diligemensis' aus dem Registerband 6963 des Brüsseler Generalarchivs vom Ende des 18. Jh.

599. S. PIERRON 'Les monastères de la Forêt de Soignes' (Bruxelles 1926) gibt eine Übersicht über die im Walde von Soignes gegründeten Klöster, darunter Groenendael, Rouge-Cloître, La Cambre, Forêt, Val-Duchesse.

600. Über die Schicksale des 1232 von Heinrich II. von Brabant gegründeten Zisterzienserinnenklosters Valduc bei Hamme Mille im Kanton Jodoigne unterrichtet die Monographie von JACQUES LAVALLEYE 'Histoire de l'abbaye de Valduc' (Bruxelles 1926).